



iab austria stellt webAD-Jury 2016 vor â€“ BILD/ VIDEO

ID: LCG16282 | 30.06.2016 | Kunde: iab austria -interactive advertising bureau | Ressort: Wirtschaft Ä-sterreich | Medieninformation

Petra Hauser leitet Mediajury und David Petermann Kreativjury. Einreichung ist in insgesamt 19 Kategorien möglich. Early Bird-Phase mit vergünstigten Preisen endet am 5. Juli 2016, reguläre Einreichphase läuft bis 31. Juli 2016.

Bilder zur Meldung auf <http://presse.leisuregroup.at/iab/webad2016/jury>

Video zur Meldung auf <https://www.youtube.com/watch?v=RkPzVYFSgEI>

Wien (LCG) – Noch bis zum 5. Juli 2016 läuft die Early Bird-Einreichphase für den iab webAD, in der Arbeiten zum ermäßigten Tarif ab 280 Euro eingereicht werden können. Am 6. Juli 2016 startet die reguläre Einreichphase mit Einreichgebühren ab 300 Euro, die bis zum 31. Juli 2016 läuft. Der wichtigste Award der österreichischen Digitalbranche wird vom internet advertising bureau austria heuer in insgesamt 19 Kategorien verliehen, die sich in elf Kreativ- und acht Mediakategorien gliedern. Im letzten Jahr wurden insgesamt 183 Projekte eingereicht.

iab Austria Präsidentin **Martina Zadina** geht davon aus, diese Zahl heuer zu übertreffen: „Die kürzlich veröffentlichten Zahlen des adEx Spendingreports weisen Online als wichtigsten Mediakanal in der Kampagnenplanung aus, der 2015 europaweit erstmals TV überflügelt hat. Online gewinnt stetig an Bedeutung. Wir werden das sicher auch in den Einreichungen zum iab webAD sehen, der heuer bereits zum 14. Mal verliehen wird.“

Hauser und Petermann leiten die Juries

Die Mediajury setzt sich heuer aus **Christl Alarcon** (MediaCom), **Patrick Edelmayr** (elements.at), **Konrad Mayr-Pernek** (MEC Agentur für Mediaplanung) und **Andreas Weiss** (Dentsu Aegis Network) zusammen und wird von media.at-Geschäftsführerin **Petra Hauser** geleitet.

„Das digitale Marketing entwickelt sich exponentiell. Insbesondere durch die großen Player wie Google oder Facebook, die auch hierzulande eine wichtige Rolle spielen, ist es für unsere Marketingexperten wichtig, neue Technologien und Trends zu kennen und zu bewerten. Der iab webAD zeigt Early-Adopter-Projekte sowie Lösungen, die kreativ mit dem umgehen, was heute hier in Österreich bereits umgesetzt wird. Der iab webAD gibt damit Role-Model-Projekten eine Bühne und trägt dazu bei, dass die gesamte Branche lernt und sich inspirieren lässt“, sagt Hauser, die sich durch den hohen Stellenwert des Awards ebenfalls eine rege Beteiligung erwartet.

In den Kreativkategorien jurieren **Lena Enzinger** (Virtual identity Wien), **Christopher Hunraus** (DigitalWerk), **Werner Müller** (A1 Telekom Austria), **Claudia Pisch** (TUNNEL23), **Christoph Schlossnikel** (FCB NEUWIEN), **Dian Warsosumarto** (VICE CEE), **René Wegscheider** (Havas Worldwide Wien) und **Bernd Wilfinger** (WIEN NORD) unter der Leitung von Wundermann PXP Executive Creative Director **David Petermann**.

Als Jurymitglied renommierter internationaler Awards wie Cannes Lions Festival of Creativity oder Eurobest Festival geht es ihm nicht darum, zwischen „above“ und „below“ auch noch eine „line“ zu suchen: „Genau dafür steht für mich der iab webAD – integrierte Kommunikation aufgrund sorgfältig generierter Daten, die als Inspiration für kreatives Handeln dienen.“ Zum Stellenwert digitaler Werbung stellt der Jurypräsident fest: „Der Höhepunkt des Trends zur Zweit-, Dritt- und Viert-Agentur ist überschritten – Agenturen mit Full Service-Portfolio gewinnen wieder an Bedeutung. Dabei wird vor allem die digital inspirierte Kreation zusehends zentraler Ausgangspunkt von Kommunikationsleistungen in der Werbung.“

Nachwuchstalente des Jahres vertreten Österreich bei der Young Creatives Competition beim Eurobest Festival in Rom

In Zusammenarbeit mit der ORF-Enterprise als offizielle Festivalrepräsentanz schickt der iab webAD die besten Newcomer unter 28 Jahren in den Süden: Die Nachwuchstalente in den Kategorien Media und Kreativ werden Österreich als Team gemeinsam beim Eurobest Festival of European Creativity von 30. November bis 2. Dezember 2016 in Rom (Italien) vertreten. Die Kosten und Organisation der Eurobest-Teilnahme werden von der ORF-Enterprise getragen, die auch offizieller Festivalrepräsentant des renommierten Cannes Lions International Festival of Creativity ist.

Publikum ermittelt „Shooting Star“-Preis im Live-Voting

Aus allen Einreichungen ermitteln die Jurys in beiden Kategorien ein Projekt, das mit dem Sonderpreis „Best in Show“ ausgezeichnet wird. Bei der glanzvollen Gala am 6. Oktober 2016 in der Bank Austria Halle stimmt schließlich das Publikum mittels der eigens programmierten Live-Voting-App von Atos über das beste Projekt ab.

Alle Details zum iab webAd 2016 sowie Einreichungsmöglichkeiten finden sich online auf <http://www.webad.at>.

Über das internet advertising bureau austria (iab austria)

In der Österreich-Sektion des iab (internet advertising bureau – Verein zur Förderung der Online Werbung) haben sich rund 130 führende Unternehmen der digitalen Wirtschaft organisiert. Sie setzen Maßstäbe für die digitale Kommunikation, unterstützen die werbetreibenden Unternehmen mit Expertise, sorgen für Transparenz und fördern den Nachwuchs. Durch die Vielfalt der Mitglieder aus allen Bereichen der digitalen Wirtschaft, ist der ganzheitliche Blick auf die für die Branche relevanten Themen gewährleistet. Das iab austria ist in ständigem Austausch mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessensgruppen. Weitere Informationen auf <http://www.iab-austria.at>.

+++ BILDMATERIAL +++

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website auf <http://www.leisure.at>. (Schluss)

